



# PROGRAMM PROGRAMME



# DONNERSTAG, 6. AUGUST | JEUDI 6 AOÛT

Wann | Quand    Was | Quoi

15.30	Die Zimmer sind bezugsbereit   Les chambres sont disponibles
16.30	Apéro auf der Sonnenterrasse des Grand Hôtel Chandolin   Apéro sur la terrasse du Grand Hôtel Chandolin
18.30	Abendessen   Souper
20.00	Begrüssung von Christian Levrat   Mot de bienvenue de Christian Levrat
21.00–22.00	Kaminzimmer-Gespräch zu den Verhandlungen zwischen Griechenland und den «Institutionen» mit dem Diplomaten Luzius Wasescha

# FREITAG, 7. AUGUST | VENDREDI 7 AOÛT

07.45–08.30    Frühstück | Déjeuner

09.00–12.15    **Vormittagsmodule | Modules du matin**

Modul 1 (d)	<b>Wohnen – Privileg oder Selbstverständlichkeit?</b> Weshalb dürfen wir Boden und Wohnungsbau nicht dem Markt überlassen? Weshalb braucht es mehr gemeinnützigen Wohnungsbau? Welche Möglichkeiten haben wir in unseren Gemeinden und Kantonen, um die Bodenspekulation zu bekämpfen? Der Workshop bietet zum einen theoretische Grundlagen zu Boden- und Wohnpolitik und zum anderen konkrete Handlungsmöglichkeiten.	Beat Jans, Nationalrat Marcel Budmiger, Kantonsrat
Modul 2 (d+f)	<b>Menschen auf der Flucht. Globale Krisenherde und die Arbeit des IKRK</b> Weltweit hilft das IKRK Menschen, die auf Grund kriegerischer Ereignisse in Not geraten sind. Zu einem Schwerpunkt des IKRK gehört auch der Schutz von Flüchtlingen. Was sind die Herausforderungen? Und über welche Mittel verfügt das IKRK? <b>L'être humain sur les chemins de l'exil. Les foyers de crise actuels et l'action du CICR</b> Le CICR vient en aide à des personnes, qui subissent des conflits et sont en situation d'urgence, aux quatre coins de la planète. Une de ses missions principales est également d'assurer la protection des réfugiés. Quels sont les défis à relever pour l'institution et de quels moyens dispose-elle afin d'y parvenir?	Peter Maurer IKRK-Präsident   président du CICR
Modul 3 (d+f)	<b>100 Jahre nach der Zimmerwalder Konferenz. Internationalismus einst und jetzt</b> <b>100 ans après la conférence de Zimmerwald. L'internationalisme d'hier et d'aujourd'hui.</b>	Adrian Zimmermann, Historiker   historien

12.30–13.30    Mittagessen | Dîner

14.15–17.30    **Nachmittagsmodule | Modules de l'après-midi**

Modul 1 (d)	<b>Auswege aus der multiplen Krise – und die Rolle der Sozialdemokratie.</b> Vor welchen Herausforderungen stehen wir heute? Sind die klassischen sozialdemokratischen Rezepte nach wie vor die richtigen? Wie positionieren wir uns im Spannungsfeld zwischen sozial-ökologischer Transformation und Realpolitik? Welche Bedeutung kommt der Demokratisierung von Wirtschaft und Gesellschaft dabei zu? Diese Fragestellungen werden nach einem einleitenden Inputreferat anhand konkreter Forderungen und Ideen in Gruppen diskutiert.	Barbara Gysi, Nationalrätin Eric Nussbaumer, Nationalrat Corrado Pardini, Nationalrat Pascal Zwicky, Projektleiter Themenmanagement
-------------	---	---

Wann   Quand	Was   Quoi	
Modul 2 (d)	<b>Zur Sonne, zur Freiheit: Blicke auf die Geschichte der SP Schweiz</b> Ausgehend von Plakaten der Arbeiterbewegung beschäftigen wir uns mit der Geschichte der Sozialdemokratie. Besonderes Gewicht wird auf das Verhältnis zur Frauenbefreiungsbewegung und auf die Werte der Sozialdemokratie gelegt. Immer auch mit Blick auf die aktuelle Situation und die Zukunft.	Heidi Witzig, Historikerin Mattea Meyer, Kantonsrätin Fabrizio Boeniger, Stiftung SP Bildung
Moduel 3 (f)	<b>Pour tous, sans privilèges: Regards sur l'histoire du PS Suisse</b> Sur la base d'affiches et de textes, nous discutons des débuts du mouvement ouvrier suisse, des moments et événements marquants de l'histoire du PS et des thématiques importantes pour la social-démocratie, ceci en portant toujours un regard vers l'avenir.	Line Rennwald, politologue Adrian Zimmermann, historien
Modul 4 (d+f)	<b>Zukunftsfähige SP</b> Wie richten wir unsere Organisation auf die aktuellen Herausforderungen aus? Wie wird die SP für Mitglieder und SympathisantInnen noch attraktiver – beispielsweise, indem wir unsere Visionen des Zusammenwirkens in unsere Aktivitäten noch stärker einbringen? Viele unserer Werte werden weit über unsere Wählerschaft hinaus geteilt – wie nutzen wir diese Chance für unsere politische Stärke? Wie stärken wir unseren politischen Einfluss? Dieses Modul soll Platz dafür bieten, sich mit der Zukunft der SP als Partei und der Sozialdemokratie als Bewegung auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse dieses Workshops sind ein wichtiger Beitrag des gleichnamigen Projekts «Zukunftsfähige SP». <b>Quelle durabilité pour notre parti ?</b> Comment gagner plus de membres ? Quelle direction donner à notre organisation face aux défis actuels ? Comment renforcer notre influence politique ? Ce module est destiné à fournir un espace de réflexion au sujet de la manière de concilier l'avenir du PS en tant que parti et du socialisme en tant que mouvement. Les résultats et les idées de cette réflexion viendront enrichir la mise en œuvre d'un projet portant sur la durabilité de notre parti.	Leyla Gül, Co-Generalsekretärin   co-secrétaire générale Heinz Looser, Historiker   historien Géraldine Savary, Ständerätin   conseillère aux Etats
18.30–19.30	Abendessen   Souper	
21.00	Kino   Cinéma	

## SAMSTAG, 8. AUGUST | SAMEDI 8 AOÛT

07.45–08.30	Frühstück   Déjeuner	
09.00–12.15	<b>Vormittagsmodule   Modules du matin</b>	
Modul 1 (d)	<b>Auslagerungen von Aufgaben des Service public an Dritte und Einflussmöglichkeiten von Regierung und Parlament</b> In den vergangenen Jahren wurden immer weitere Bereiche des Service public ausgelagert oder privatisiert. Meist hat sich die SP gegen solche Vorhaben gewehrt. Welche Möglichkeiten haben Regierungen und Parlamente auf kantonaler und lokaler Ebene nach einer Auslagerung?	Urs Hofmann, Regierungsrat
Module 2 (f)	<b>Externalisations et privatisations des tâches des services publics à des tiers et moyens de pression de la part des exécutifs et des législatifs</b> Ces dernières années, toujours plus de domaines de la fonction publique ont été externalisés ou privatisés. Le PS a combattu la majorité de ces projets. Dès lors, quelles sont les options qu'ont les gouvernements et les parlements, tant au niveau cantonal que local, après une externalisation ?	Ursula Schneider Schüttel, conseillère nationale

Wann   Quand	Was   Quoi	
	Module 3 (d) <b>Sparpaket und Steuerpolitik</b>	Franziska Roth, Kantonsrätin und Präsidentin SP Kanton Solothurn
	Module 4 (d) <b>Sozial und demokratisch in die digitale Gesellschaft</b> Vor welche Herausforderungen stellt die technologische Entwicklung Gesellschaft und Politik? Was bedeuten BigData und Netzneutralität? Und wie nutzen wir den digitalen Umbruch, um unseren Werten Nachdruck zu verleihen? In einem interaktiven Workshop werden diese und weitere aktuelle Themen einer progressiven Internetpolitik eingeführt und kontrovers diskutiert.	Hannes Gassert, Startup-Unternehmer
12.30–13.30	Mittagessen   Dîner	
14.15–17.30	<b>Nachmittagsmodule   Modules de l'après-midi</b>	
	Modul 1 (d) <b>Hassliebe Schweiz-Europa. Zum schwierigen Verhältnis der Schweiz und Europa und den künftigen Herausforderungen</b> Die Schweiz tut sich schwer in ihrem Verhältnis zu Europa. Einen Beitritt zur EU scheint einerseits unausweichlich, gleichzeitig aber in weiter Ferne zu liegen. Wie ist mit diesem Spannungsfeld umzugehen? Welche Handlungsoptionen hat die Schweiz?	Martin Naef, Nationalrat und Präsident Nebs
	Modul 2 (d+f) <b>Nach der Wahl. Die Chancen und Herausforderungen der kommenden Legislatur</b> Im Vorfeld der nationalen Wahlen hat die SP Fraktion ihre Legislaturziele für 2016 bis 2019 bekanntgegeben. Was sind die Schwerpunkte? Welche Überlegungen stehen hinter diesem Programm? Wie wird es umgesetzt? <b>Après les élections: les opportunités et les défis de la prochaine législature</b> A la veille des élections fédérales, le groupe socialiste a présenté ses objectifs de législature 2016–2019. Quelles sont nos priorités? Quelles réflexions ont eu lieu lors de la rédaction de ce programme? Comment sera-t-il mis en œuvre?	Andy Tschümperlin, Fraktionspräsident   chef du groupe socialiste
	Modul 3 (d) <b>Öffentlichkeitsarbeit: Tipps und Tricks zur Kommunikation</b> Wie sieht die Schweizer Medienlandschaft aus? Welches ist die Rolle der traditionellen Medien im Zeitalter der sozialen Netzwerke? Journalist: Freund oder Feind? Welche Erwartungen und Bedürfnisse haben die Medien? Wie bringe ich meine politische Botschaft verständlich rüber?	Michael Sorg, Medienverantwortlicher SP-Schweiz
	Module 4 (f) <b>Communication!</b> Technique d'interview TV au travers d'un exercice pratique. Comment aborder un exercice médiatique de ce type? Que faut-il impérativement éviter ou préparer? Comment rendre votre message politique compréhensible?	Gaël Bourgeois, porte-parole adjoint
	Modul 5 (d+f) <b>Kleine Wanderung im Val d'Anniviers   Petite randonnée dans le Val d'Anniviers</b> Unter der Führung eines lokalen Genossen   Avec un camarade compétente de la section locale	Simon Constantin
18.30–19.30	Abendessen   Souper	
21.00	Hans Fässler: «Trotz alledem!» Paläo-sozialistische Lieder zum vorsichtig Mitsingen   Chansons paléo-socialistes à chanter ensemble prudemment	

## SONNTAG, 9. AUGUST | DIMANCHE 9 AOÛT

07.30	Frühstück   Déjeuner
09.45	Rückreise   Voyage de retour